

Landwirtschaft, Energie und Umwelt – Chancen und Gegensätze

Die Vereinigung „Lëtzebuenger Landjugend a Jongbaueren a.s.b.l.“ (LLJ) hatte auch in diesem Jahr wieder auf ihren traditionellen „Jongbauerendag“ im *Lycée technique agricole* in Gilsdorf eingeladen. Zu der Veranstaltung, die am Sonntag, dem 20. November 2022 unter dem Motto „Landwirtschaft, Energie und Umwelt – Chancen und Gegensätze“ stattgefunden hat, hatten sich zahlreiche Interessenten eingefunden.

Luc Emering, Nationalpräsident der LLJ, hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und gab einen kleinen Rückblick auf ein bewegendes Jahr. Ganz besonders begrüßte er Herrn Erzbischof, S. Em. Jean-Claude Kard. Hollerich, sowie Weihbischof Leo Wagener und die späteren Pannelteilnehmer. Der Kardinal bedankte sich für den freundlichen Empfang und betonte seinerseits, dass die Mitglieder der LLJ stolz auf ihre Leistungen und ihr Engagement sein können und verwies auf die Wichtigkeit einer Agrarproduktion in unserem Lande. Ebenso betonte er die Wichtigkeit der Aktionen „roude Stiwwel“, welche großen Anklang fanden.

Landwirtschaft, Energie und Umwelt – Chancen und Gegensätze

Im Anschluss trugen Marthe Bourg und Charles Welbes, Mitglieder der LLJ-Arbeitsgruppe *Agrarpolitik*, die Stellungnahme¹ vor, in welcher die aktuellen Missstände in der Politik, wie beispielsweise die Artikel 6 und 7 des *Projet de loi* zum neuen Agrargesetz oder aber auch der Ausbildung und dem „*active farmer*“ aufgeführt wurden. Man könne mit einigen der Auflagen des neuen Agrargesetzes durchaus leben und würde diese zum Teil auch befürworten. Jedoch wünsche man sich, dass die Stellungnahmen, welche mit allen Gewerkschaften ausgearbeitet wurden, ernst genommen werden und diese mit einbezogen werden. Sie machten einen Appell an den anwesenden Landwirtschaftsminister Claude Haagen seine Verantwortung zu übernehmen und forderten wieder einmal ein stärkeres Mitgestaltungsrecht und die Beachtung ihrer Meinung und Ideen bei zukünftigen Maßnahmen.

In der anschließenden Diskussionsrunde, mit Marthe Bourg und Luc Emering, *Nationalpräsidenten der LLJ*, sowie Pierre Treinen, Direktor des *Service d'économie rurale*, Mike Wagener, *Premier Conseiller de gouvernement - Umweltministerium* und Georges Reding, *Chargé de la direction des énergies renouvelables - Ministerium für Energie und Raumentwicklung*, wurden diese Missstände aufgegriffen und von den jeweiligen Experten fachgerecht erklärt und weitere wichtige Informationen mitgeteilt.

Landwirtschaftsminister Claude Haagen übernahm im Anschluss das Wort und bedankte sich bei der Landjugend und den Jungbauern für ihr unermüdliches Engagement. So lobte er den konstruktiven Dialog und Kritik sämtlicher Gewerkschaften bei den Stellungnahmen bezüglich des neuen

¹ Vollständige Stellungnahme einsehbar unter www.jongbaueren.lu

Agrargesetzes. Er nahm im Weiteren auch Stellung zu einigen Vorwürfen und gab weitere Erklärungen hinsichtlich dieser Problematiken.

Im Anschluss an die Worte des Landwirtschaftsministers bedankte sich Luc Emering bei allen Anwesenden für den konstruktiven Dialog und lud die Gäste ein, den Abend mit einem Ehrenwein ausklingen zu lassen.

Mylène Schrenger

info@jongbaueren.lu